

Inhalt

STATT EINES VORWORTS

Friedrich Hölderlin

Der Wanderer 1

I. ANNÄHERUNGEN

Lothar Schöne

Es knattert zu wenig im Karton. Ein Gespräch über
Literatur und Kritik 5

Gerhard Köpf

Ein langweiliger Brief 11

Friedrich Wilhelm Korff

Über Schiller und Cassirer zu Heideggers verminter
Katholizität. Ein Brief an meinen Promotionsstipendiaten 17

Zsuzsanna Gahse

Telegramm aus London 21

Walter Hinck

Schreibschule, Lebensschule, Literaturförderung 23

Burghart Schmidt

Kunst und Forschung. Oder über Begreifweisen des
Unbegreiflichen, das Neue und das *individuum ineffabile* 29

Thomas Vogel

Auszug aus Samot Legovs Bericht von der „Tafelrunde der
Tabakisten“, auch „Gesellschaft der löblichen Beförderer des Edlen
und Guten“ genannt. Sie tage von 1777–1779 einmal wöchentlich 39

II. VON DEN SCHÖNEN KÜNSTEN

<i>Rolf Hochhuth</i> Zum praktischen Gebrauch: Entstaubte Weltliteratur. <i>Gert Uedings Abenteuer im Wirklichen</i> <i>oder Die Gegenwart unserer Klassiker</i>	47
<i>Manfred Beetz</i> Zur Diagnose von Vorurteilen in Lessings Frühwerk	53
<i>Gert Sautermeister</i> Musik im Spiegel der Literatur. Mozart und <i>Don Giovanni</i> zu Gast bei E.T.A. Hoffmann, Eduard Mörike und Hans-Josef Ortheil	75
<i>Tim Hagemann</i> Kierkegaard. Pollock. Verspöhl. Zur Rhetorik des Abstrakten Expressionismus	103
<i>Gerd Enno Rieger</i> Der lange Abschied von der eigenen Zukunft im Spätwerk Ibsens	109
<i>Joachim Dyck</i> Über die Begriffe „Geschichte“ und „Anthropologie“ bei Gottfried Benn. Ein Essay	119
<i>Bernd Wirkus</i> Greco und Gewitterlicht. Über Hell-Dunkel-Metaphorik in der Philosophie (Adorno, Bloch, Hegel)	129
<i>Franz-Hubert Robling</i> Enzensbergers <i>Untergang der Titanic</i> als Paradigma eines „Schiffbruchs mit Zuschauer“	149
III. IM REICH DER REDE	
<i>Hans Holländer</i> Spiele zwischen Reglement und Freiheit	163
<i>Wolfgang Neuber</i> Similitudo und kulturelles Gedächtnis. Zur Rhetorik der Alterität in der Frühen Neuzeit	181

Gérard Raulet

Politik der Rhetorik. Novalis' politische Theologie 199

Stefan Nienhaus

Anmerkungen zum Fehlen des ‚Knigge‘ in Knigges

Über den Umgang mit Menschen 233*Thomas Schirren*Hermeneutik und Rhetorik: „Man kann über alles reden,
und alles, was einer sagt, sollte man verstehen“

243

Josef Kopperschmidt

Heideggers Weg nach Syrakus. Oder: Heidegger

liest Platons Höhlengleichnis 269

Peter L. Oesterreich

Empfindenkönnen. Fundamentalarhetorische Pathologie

im Ausgang von Heidegger und Aristoteles 287

Gregor Kalivoda

Hermann Herings homiletische Lehre und ihre

rhetorischen Implikationen 301

Olaf Kramer

Affekt und Figur. Rhetorische Praktiken der

Affekterregung und -darstellung 313

Joachim Knappe

Rhetorik zwischen Historismus und moderner Wissenschaft 327